



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

10 | 2017 | 50. Jahrgang
Oktober 2017

Verbandskongress
Lutze von Wurmb
neuer BGL-Präsident

Seite 4

12. BGL-Verbandskongress
Berlin 2017

Grüne Oasen für einen Tag

Roadshow mit temporären
Gärten durch zehn Städte Seite 14

Nachwuchs zeigt sein Können

Bundesweiter
Landschaftsgärtner-Cup Seite 16

Bundespolitiker packen mit an

GaLaBau-Praktikum
vermittelt Praxiseinblicke Seite 18

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Mieten – voll und ganz nach Ihrem Bedarf

Alle großen Anbieter zu BAMAKA Konditionen



An über 1.600 Stationen
deutschlandweit!

Weitere Informationen im Kundenbereich auf www.bamaka.de

INHALT 10 | 2017



Titelthema

► 4

BGL-Verbandskongress

In Berlin hat der 12. BGL-Verbandskongress stattgefunden. Die Landschaftsgärtner und ihre Gäste diskutierten bundespolitische Perspektiven und aktuelle Branchenthemen. Im internen Teil des Kongresses wählten die Delegierten Lutze von Wurmb zum neuen BGL-Präsidenten.

THEMA DES MONATS

- 4 Herausforderungen annehmen und aktiv gestalten
- 8 Lutze von Wurmb neuer BGL-Präsident
- 10 Goldene Ehrennadeln verliehen
- 12 Auszeichnungen für Arbeit auf der IGA Berlin 2017

AKTUELL

- 14 Appell des Mittelstandes vor der Bundestagswahl
- 14 „Grün in die Stadt“ beendet Deutschland-Tour

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 16 Deutsche Meister kommen aus Hessen-Thüringen

GALABAU INTERN

- 18 Politiker packen beim GaLaBau-Praktikum mit an
- 23 Landschaftsgärtner begeistern mit Gartenvisionen
- 24 Gartenevent und Jubiläum
- 25 Gartenschau Pfaffenhofen ehrt GaLaBau-Betriebe
- 25 Bürger bewerten Grünanlagen in Nürnberg kritisch

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 26 Neues rund um die Begrünung

MARKETING

- 30 GaLaBau-Kalender 2018
- 15 Steuertermine
- 24 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Beilagen der Adelta Finanz AG, der Akademie Landschaftsbau Weißenstephan GmbH, der E.U.R.O.tec GmbH und der GEFA Produkte Fabritz GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 16

Deutsche Meister

Bendix Fehl und Moritz Blum haben den Bundesentscheid des Nachwuchswettbewerbes der Landschaftsgärtner gewonnen.



► 18

Politiker packen mit an

Im Vorfeld der Bundestagswahl informierten sich viele Kandidaten in GaLaBau-Unternehmen über die Situation der Branche.

► 23

Gartenvisionen begeistern

Über 380.000 Gäste besuchten die Gartenschau Bad Herrenalb. Ein Highlight waren die fünf Schaugärten der Landschaftsgärtner. Hier wurde gezeigt, was im privaten Gartenraum so alles möglich ist.



► 30

GaLaBau-Kalender 2018

Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel mit zwölf attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen. Achtung: Letzter Bestelltermin ist der 13.10.2017!





Über 200 Delegierte und Gäste nahmen am Verbandskongress im Hotel Steigenberger Am Kanzleramt in Berlin teil.

HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN UND AKTIV GESTALTEN

Über 200 Gäste auf BGL-Verbandskongress in Berlin

WELCHE CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN KOMMEN AUF DEN GALABAU ZU UND WIE KANN DIE BRANCHE DIE UMSETZUNG DES WEISSBUCHS „GRÜN IN DER STADT“ MITGESTALTEN? DIESE FRAGEN STANDEN IM MITTELPUNKT DES ZWÖLFTEN BGL-VERBANDSKONGRESSES AM 15. UND 16. SEPTEMBER IN BERLIN.

Über 200 Teilnehmer – Delegierte, Repräsentanten aus Politik, Verbänden, Fachöffentlichkeit sowie Vertreter der grünen Branche – traten an zwei Tagen in einen angeregten und interdisziplinären Dialog. Zu den Referenten zählten die Staatssekretäre Dr. Hermann Onko Aeikens (BMEL) und Gunter Adler (BMUB), Prof. Dr. Markus Große Ophoff (Deutsche Bundesstiftung Umwelt/DBU) sowie die Journalisten Markus Gürne (ARD) und Gerhard Matzig (Süddeutsche Zeitung).

In seiner Eröffnungsrede richtete BGL-Präsident August Forster den Blick auf die zukünftigen Herausforderungen der GaLaBau-

Branche. „Besonders die Umsetzung des im Mai vorgestellten Weißbuchs ‚Grün in der Stadt‘ gilt es aktiv mitzugestalten“, so Forster. „Wir Landschaftsgärtner werden deshalb weiterhin den Dialog mit den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung suchen, um sicherzustellen, dass in Zukunft Grünflächen in den Städten fachmännisch geplant, angelegt und gepflegt werden. Der standortgerechten Pflanzenwahl kommt hier eine besondere Bedeutung zu.“

Das Thema Pflanzenwahl nahm Forster zum Anlass, um auch auf die BGL-Kampagne „Rettet den Vorgarten“ einzugehen. Auch hier gelte es für die Landschaftsgärtner, ihr Allein-

stellungsmerkmal der Pflanzenkenntnisse einzubringen. „Unsere GfK Marktforschung zu diesem Thema hat gezeigt, dass die meisten Menschen abwechslungsreiche und lebendige Gärten schätzen. Die Einschätzung mancher Vorgartenbesitzer, dass versiegelte Gärten pflegeleicht seien, ist nur sehr begrenzt zutreffend. Nach wenigen Jahren etablieren sich in den Kies- oder Schotterflächen hartnäckige Unkräuter“, erklärte Forster. „Es ist deshalb umso wichtiger, dass wir Landschaftsgärtner mit unserem Pflanzenwissen und Know-how den Kunden in der Beratung von den Vorteilen begrünter Vorgärten und Gärten überzeugen“, so BGL-Präsident Forster.

Titelthema



BGL-Präsident August Forster während seiner Eröffnungsrede auf dem BGL-Verbandskongress in Berlin.



Für den Mittelstand machte sich Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, stark.



BdB-Präsident Helmut Selders überreichte in seiner Funktion als DBG-Verwaltungsratsvorsitzender die Große Goldmedaille der DBG an die Reinhold Fehmer GmbH.



August Forster (l.) im Gespräch mit Bertram Fleischer, Generalsekretär des Zentralverbandes Gartenbau.

Anzeige

HÜBNER-LEE

TTE[®] SYSTEM
grünerparkplatz.de

geringe
Aufbaustärke

Pkw bis Lkw
SLW 60

Schutz der
Grasnarbe

vegetationsfähiger
Substrataufbau

kapillare Wasser-
& Nährstoff-Versorgung

TUV SUD **NEU directGREEN**
fertig vorbegrünt

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgüenz
+49 (0)8393-9229-0, info@huebner-lee.de



Thomas Banzhaf (VGL-NRW) stellt sich zur Wahl ins neue BGL-Präsidium.



Mit Standing Ovations bedankten sich Gäste und Präsidium beim scheidenden Präsidenten August Forster, der den Bundesverband sechs Jahre lang erfolgreich führte.

Zukunftsthema Demografie und Fachkräftemangel

Ein weiteres zentrales Zukunftsthema ist der demografische Wandel, darauf wies Forster in seiner Eröffnungsrede ebenfalls hin. In Zukunft wird es weniger Auszubildende und Fachkräfte geben, darauf muss die Branche vorbereitet sein und Lösungen bereithalten. „Wir haben schon früh auf den zu erwartenden Fachkräftemangel reagiert und vielfältige Maßnahmen eingeleitet. Ich nenne hier nur unsere Nachwuchswerbekampagne, die in diesem Jahr mit neuen Anzeigenmotiven wieder erfolgreich für den Beruf des Landschaftsgärtners wirbt“, erklärte Forster, der auch auf die Berufsbildung als zentralen Baustein im Kampf gegen den Fachkräftemangel verwies. „Die Zukunft der Branche hängt auch von der Qualität der Auszubildenden und Fachkräfte ab. Hier sind Verbände, Berufsschulen und Hochschulen gefordert. Denn nur mit qualifiziertem und engagiertem Personal werden wir die Herausforderung des demografischen Wandels meistern“, mahnte Forster an. Aber auch die Betriebe sind gefordert, auf den Fachkräftemangel zu reagieren. Für August Forster sind Mitarbeiterbindungskonzepte ein zentrales Element im Kampf gegen den Fachkräftemangel: „Wer gute Mitarbeiter langfristig bindet, hat viele Vorteile. Eine geringe Fluktuation stärkt den Teamgeist, sorgt für reibungslose Abläufe und spart den Aufwand einer Mitarbeiterakquise. Wir Unternehmer müssen uns deshalb Gedanken machen, was einen attraktiven Betrieb ausmacht und Personalführungskonzepte entwickeln. Das ist ein zentraler Baustein für den Unternehmenserfolg der Zukunft.“

Herausforderung Digitalisierung

Abschließend ging Forster auf die Digitalisierung im Garten- und Landschaftsbau ein. Hier machte er deutlich, dass die Arbeitswelt vor einem großen Umbruch stehe. „Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert schon heute das Berufsleben in einem Maße vergleichbar der Industriellen Revolution. Trotzdem sollten wir diese Entwicklung nicht fürchten, sondern als Chance begreifen“, so Forster. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Online-Berichtsheft. „Während andere Branchen über die Digitalisierung der Arbeitswelt reden, haben wir uns im AuGaLa schon frühzeitig mit den Herausforderungen der Digitalisierung der Branche beschäftigt. Das Ergebnis dieses Prozesses ist das Online-Berichtsheft für Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau, mit dem wir auch eine Vorreiterrolle einnehmen“, so Forster. Wichtig für die Branche wird aber auch die Automatisierung und Digitalisierung der Arbeitsabläufe sein. Aus diesem Grund hat der Bundesverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e. V. eine Arbeitsgruppe mit externen Fachleuten eingerichtet, die sich diesem wichtigen Thema widmet. „Ich bin überzeugt, dass uns diese Arbeitsgruppe wertvolle Ergebnisse und Handlungsoptionen liefert, wie wir die Digitalisierung der betrieblichen Abläufe und Prozesse anpacken können“, erklärte Forster, der sich zuversichtlich zeigte, dass die Branche auch diese Herausforderung erfolgreich meistern wird.



Der scheidende BGL-Vizepräsident Erich Hiller (M.) mit seiner Ehefrau (L.) wird vom neuen BGL-Präsidenten Lutz von Wurmb verabschiedet.



„Durchatmen mit Grün“: Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Leiter Umweltkommunikation Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).



Welche Auswirkungen EU- und Weltpolitik auf die deutsche Wirtschaft haben, beleuchtete Markus Gürne, Ressortleiter der ARD-Börsenredaktion.



Thema von Staatssekretär Gunther Adler (BMUB) war das Weißbuch „Grün in die Stadt“ und seine Umsetzung.



„Wie das Grün in die Architektur kam“, erläuterte Gerhard Matzig von der Süddeutschen Zeitung.



Nach ihren Vorträgen stellten sich die Referenten bei einer Podiumsdiskussion den Fragen der Kongressteilnehmer.



Dr. Andreas Mattner, Präsident des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA), bei der Podiumsdiskussion.



Stephan Heldmann, Gartenamtsleiter des Stadt Frankfurt a.M. und Vizepräsident der GALK, nahm ebenfalls an der Podiumsdiskussion teil.

dbl service
Miettextilien



Unseren Service
können Sie sehen.
Ihr Team spürt ihn.

Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de



Abend der Landschaftsgärtner auf Schloss Biesdorf



Am Samstagabend begrüßte der BGL die Delegierten und weitere Gäste auf Schloss Biesdorf.



Zu den Klängen eines Jazz-Quartetts konnten die Gäste das Buffet genießen.

LUTZE VON WURMB ZUM NEUEN BGL-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Die Delegiertenversammlung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) hat Lutze von Wurmb zum neuen BGL-Präsidenten gewählt. Der Hamburger GaLaBau-Unternehmer wird damit Nachfolger von August Forster, der dieses Ehrenamt sechs Jahre innehatte.

Nach seiner Wahl bedankte sich der neue BGL-Präsident Lutze von Wurmb bei August Forster und den scheidenden Präsidiumsmitgliedern

für die geleistete Arbeit: „Wir Landschaftsgärtner haben August Forster und seinem Team für die hervorragende Arbeit zu danken. Zusammen mit meinen Präsi-

umskollegen möchte ich den eingeschlagenen und erfolgreichen Weg zum Wohl unseres Berufsstandes weiter beschreiten.“ Nach den Wahlen zum BGL-Präsidium

Das BGL-Präsidium trägt die Verantwortung für die zukünftige Entwicklung des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (v.l.): Paul Saum, Joachim Eichner, Lutze von Wurmb, Eiko Leitsch, Gerald Jungjohann, Achim Kluge, Thomas Banzhaf.





Der frisch gewählte BGL-Präsident Lutz von Wurmb begrüßte die Gäste der Abendveranstaltung im weitläufigen Treppenhaus des Schlosses.



In entspannter Atmosphäre tauschten sich die Landschaftsgärtner mit ihren Kollegen aus ganz Deutschland aus.



Lutz von Wurmb ist neuer Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

tritt das Gremium in veränderter Zusammensetzung an.

Neu ins Präsidium gewählt wurden jetzt der GaLaBau-Unternehmer Achim Kluge aus Delligsen, (VGL Niedersachsen-Bremen e. V.), Paul Saum aus Hohenfels (VGL Baden-Württemberg e. V.) und der Unternehmer Thomas Banzhaf aus Essen (VGL Nordrhein-Westfalen e. V.). Der bisherige Vizepräsident Eiko Leitsch wurde für ein weiteres Jahr in das BGL-Präsidium gewählt. Dem Präsidium gehören außerdem bereits Joachim Eichner und Gerald Jungjohann an.

Nach zwei Amtsperioden turnusmäßig aus dem BGL-Präsidium ausgeschieden sind die beiden GaLaBau-Unternehmer Carsten Henselek aus Berlin und Erich Hiller aus Mötzingen (Baden-Württemberg)

Das neue BGL-Präsidium

Präsident:

Lutz von Wurmb (Hamburg)

Vizepräsident und

Schatzmeister:

Thomas Banzhaf (Essen)

Vizepräsidenten:

Achim Kluge (Delligsen)
Paul Saum (Hohenfels)
Eiko Leitsch (Nauheim)
Joachim Eichner (Sulzbach)
Gerald Jungjohann (Güstrow)

Anzeige



Entdecken Sie BETONPLUS.

Die neue Beton+Keramik-Verbundplatte.

Granitkeramik

Kontaktschicht

Betonkern

- Hoch kratzfest
- Reinigungsfreundlich
- Resistent gegen Moos, Flechten, Grünbelag, etc.
- Einfache und kostengünstige Verlegung im Splittbett
- Frost-/tausalzbeständig
- Verschiedene Farben und Oberflächen

Alle Informationen unter:
www.kann.de/betonplus

BETON PLUS

GOLDENE EHRENNADEL: AUSZEICHNUNG FÜR VERDIENTE LANDSCHAFTSGÄRTNER

Auf dem zwölften BGL-Verbandskongress hat der Branchenverband der Landschaftsgärtner fünf GaLaBau-Unternehmer für ihre herausragenden Leistungen mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhielten Georg Firsching (FGL Berlin-Brandenburg), Klaus Dobczynski (VGL Baden-Württemberg), Egon Schnoor und Jürgen Hoppe (beide VGL Niedersachsen-Bremen). Dem verstorbenen ehemaligen BGL-Vizepräsidenten Helmut Schingen (FGL Mecklenburg-Vorpommern) wurde die BGL-Auszeichnung postum verliehen.



Goldene Ehrennadel für Egon Schnoor

August Forster dankte den ausgezeichneten GaLaBau-Unternehmern für ihr langjähriges Engagement: „Ehrenamtliche Arbeit in all ihren Facetten und Tätigkeitsfeldern ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft für ein Unternehmen, einen

Verein oder eine Branche – das gilt auch besonders für die GaLaBau-Branche. Ihr habt aktiv mitgestaltet und dabei stets die Weiterentwicklung unserer Branche im Blick gehabt. Dafür gilt unser aller Dank.“

Goldene Ehrennadel postum an Helmut Schingen verliehen

Den am 29. August 2017 verstorbenen langjährigen Präsidenten des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. würdigten die Delegierten mit einer Schweigeminute. BGL-Präsident August Forster erinnerte in seiner Laudatio an die Leistungen seines ehemaligen Präsidiumscollegen: „Helmut Schingen war eine herausragende Unternehmer-Persönlichkeit, der viel für die GaLaBau-Branche geleistet hat. Neben seinen Verdiensten um den Garten- und Landschaftsbau zeichnete Helmut Schingen besonders seine Menschlichkeit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit aus. Sein Andenken möchten wir in Ehren halten und verleihen

Helmut Schingen ist im Alter von 62 Jahren gestorben

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die gesamte GaLaBau-Branche trauern um Helmut Schingen. Der langjährige Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. und ehemalige BGL-Vizepräsident ist am 29. August im Alter von 62 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

„Die Nachricht vom Tode Helmut Schingens hat das Präsidium, die Landesverbände, Freunde und Kollegen tief getroffen. Unsere Branche hat mit ihm eine herausragende Persönlichkeit verloren. Auf Landes- wie auf Bundesebene

hat Helmut Schingen wesentliche Impulse für den Fortschritt und die Entfaltung der Branche der Landschaftsgärtner gegeben. Sein Wirken war stets zum Wohl des Berufsstandes ausgerichtet. Neben seinen Verdiensten um den Garten- und Landschaftsbau zeichnete ihn besonders seine Menschlichkeit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit aus. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren halten“, erklärte BGL-Präsident August Forster.

Helmut Schingen trat 1990 in den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ein und wurde 1996 zum Vorsitzenden in Nachfolge von Karl Schenzle gewählt. Er übte

dieses Amt mit großem Erfolg neun Jahre lang aus und entwickelte den Verband in seiner Amtszeit unter schwierigen Bedingungen zu einem stabilen und gewichtigen Arbeitgeberverband. Zudem erwarb er sich große Verdienste beim Schutz der Branche vor staatlichen Interventionen in die freie Wirtschaft. Die Landesgartenschau Wismar 2002 und die IGA Rostock 2003 wurden für den Verband unter seiner Leitung zur erfolgreichen Marke der Landschaftsgärtner im Lande.

Mit diplomatischer Begabung und Fingerspitzengefühl steuerte Helmut Schingen nicht nur in seiner Amtszeit als Vorsitzender die Geschicke des Landesverban-



Der langjährige Präsident des FGL Mecklenburg-Vorpommern und ehemalige BGL-Vizepräsident, Helmut Schingen, ist verstorben.

des Mecklenburg-Vorpommern, sondern engagierte sich ebenso erfolgreich im Hauptausschuss des Bundesverbandes und seit 2005 im BGL-Tarifausschuss. Seit 2009 verantwortete er im Präsidium des BGL die Ressorts Tarif und Betriebswirtschaft. Von 2012 bis 2015 war er Vizepräsident des BGL.



Goldene Ehrennadel für Georg Firsching



Goldene Ehrennadel für Jürgen Hoppe



Goldene Ehrennadel für Klaus Dobczynski

ihm postum die Goldene Ehrennadel des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.“

Die Goldene Ehrennadel verleiht der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) alle zwei Jahre auf dem BGL-Verbandskongress. Ausgezeichnet werden Unternehmerpersönlichkeiten, die seit vielen Jahren mit großem persönlichen Einsatz und weitreichender Erfahrung ehrenamtlich für den grünen Berufsstand tätig sind.

Anzeige

Für Ihr schnelles Grünerlebnis: 10 Jahre Erfahrung mit WastoDrain „vorbegrünt“!

WastoDrain

Speicher- und Drainageelement für Flachdächer und Schrägdächer mit hochwertiger Intensiv- und Extensivbegrünung

WastoDrain-Element:
 Speichervolumen 27l/m²
 Hohe Diffusionsoffenheit
 Verzögerte Wasserableitung
 Gleichmäßiger Wasseranstau

| Ritter GmbH, Landscaping | D-86839 Schwabmünchen | Telefon: 08232 5003-32 | info@ritter-landscaping.de |

BGL zeichnet Kusche & Frotscher GmbH mit Ehrenpreis aus

• Der Ehrenpreis des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) geht in diesem Jahr an Kusche & Frotscher Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH. Das Berliner GaLaBau-Unternehmen wurde auf dem zwölften BGL-Verbandskongress für seine herausragenden Leistungen im Pflegewettbewerb der IGA 2017 Berlin ausgezeichnet. Die Jury lobte die Stauden- und Gehölzflächen, in der das Herzblut und die Leidenschaft zur Pflege in vollem Umfang zu spüren waren. Beeindruckt war die Jury vom Pflegezustand des Gräserbandes. Insbesondere die Vertikalbegrünung als „Neuentwicklung“ im GaLaBau präsentierte sich in hervorragendem Zustand. BGL-Präsident August Forster zeigte sich ebenfalls von der fachmännischen Arbeit des Berliner GaLaBau-Unternehmens beeindruckt: „Es freut mich, Ihnen heute den BGL-Ehrenpreis für Ihre ausgezeichneten Leistungen übergeben zu dürfen. Sie haben die Landschaftsgärtner und die grüne Branche bestens repräsentiert.“



„Landschaftsgärtnerischer Pflegewettbewerb“ im Rahmen der IGA 2017 Berlin: BGL-Präsident August Forster zeichnete Kusche & Frotscher Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Berlin mit dem „BGL-Ehrenpreis 2017“ aus.

Top in mehreren landschaftsgärtnerischen Fachgebieten und mit der Großen Goldmedaille der DBG ausgezeichnet: die Reinhold Fehmer GmbH.



Große Goldmedaille der DBG für Reinhold Fehmer GmbH

• Die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH ging an die Reinhold Fehmer GmbH aus Falkensee. Der GaLaBau-Betrieb zeigte nach Auffassung der Jury die besten Leistungen in der Rasenpflege. Weiterhin erhielt die Reinhold Fehmer GmbH Gold für den Wechselflor, Gold für die Pflege der Gehölze und Gold für die Pflege der Staudenflächen.

Anzeige

Grün Team GmbH – Landschaftsbau, Forst und Pflanzenhandel.
Zum nächstmöglichen Termin suchen wir:

Vor- und Facharbeiter (m/w) für den Landschaftsbau mit den Schwerpunkten Pflanzung und Pflege

Wir bieten: Abwechslungsreiche & verantwortungsvolle Aufgabenfelder, angenehme Atmosphäre im Betrieb, gute Sozialleistungen & Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine leistungsgerechte Entlohnung.

Sie fühlen sich angesprochen?

Sie bieten: Ausbildung o. Erfahrung im Bereich GaLaBau, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität & Engagement, Übernahme von Führungsverantwortung, Führerscheinklasse BE o. CE bzw. Klasse 3 (alt), Bereitschaft zum überregionalen Einsatz, Maschinenkenntnisse (von Vt.)

Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte bevorzugt per E-Mail an:

Grün Team GmbH – info@gruenteam.net
Eberhardzell/Hummertsried
Fon: 07358/96199-0 · Fax: -19
www.gruenteam.net



Der Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ging an die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH.

Zwei Themengärten der IGA Berlin 2017 auf Verbandskongress ausgezeichnet

Neben den Auszeichnungen im Pflegewettbewerb wurden auch zwei Themengärten der IGA Berlin 2017 ausgezeichnet. So erhielt das GaLaBau-Unternehmen Roland Riedel Garten- und Landschaftsbau für die sehr guten Leistungen in Bezug auf Realisierung, Bau und Pflege eines Themengartens die „Große Goldmedaille“ der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG). Der Ehrenpreis des Landes Berlin ging an die Kracht GalaBau GmbH, die für ihre hervorragende Abstimmung der gesamten pflanzlichen, sowie baulichen Gestaltung des Präriegartens ausgezeichnet wurde.



Der Ehrenpreis des Landes Berlin ging an die Kracht GalaBau GmbH, die für ihre hervorragende Abstimmung der gesamten pflanzlichen sowie baulichen Gestaltung des Präriegartens ausgezeichnet wurde.

Staatsehrenpreis des BMEL geht an die Fichter GmbH

Über den Staatsehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Gold konnte sich das GaLaBau-Unternehmen Fichter freuen. Aus Sicht der Jury punktete die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH mit herausragenden Leistungen in der Rasenpflege. Zudem zeigte das Unternehmen aus Magdala beste Leistungen in der Pflege der Wegeflächen und erhielt zudem Gold für die Pflege der Staudenflächen, Gold für den Pflegezustand der Gehölze, Gold für die Schotterflächen, Silber für die Pflege der Wasserflächen und Gold für die Pflege des gesamten Areals der Gartenkabinette.



Das GaLaBau-Unternehmen Roland Riedel Garten- und Landschaftsbau erhielt für die sehr guten Leistungen in Bezug auf Realisierung, Bau und Pflege eines Themengartens auf der IGA Berlin 2017 die „Große Goldmedaille“ der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG).

Anzeige

PLATIPUS
BAUMVERANKERUNGSSYSTEME

Baumforum West
Besuchen Sie uns
am 19.10.2017 in Bochum

D-MAN

www.platipus.de | info@platipus.de | 04294-7968435



KÖLN

URBANE OASEN: „GRÜN IN DIE STADT“ BEENDET DEUTSCHLAND-TOUR

Von Köln bis Leipzig, von Hamburg bis Nürnberg: Zehn Stationen haben die Roadshow „Grün in die Stadt“ in den vergangenen Wochen quer durch Deutschland geführt. Bei jedem der Tourstopps ging es vor allem darum, den Bürgerinnen und Bürgern die große Bedeutung von Stadtgrün zu verdeutlichen. Damit das gelang, entstanden an allen zehn Standorten Pop-up-Parks – für jeweils einen Tag extra angelegte grüne Flächen, kleine Stadtoasen.

In diesen temporären Parks konnten Politikerinnen und Politiker, aber auch Bürgerinnen und Bürger einen Eindruck von den positiven Auswirkungen gestalteten Grüns im öffentlichen Raum bekommen – denn Stadtgrün ist mehr als ein „Wohlfühlthema“, sondern ein wesentlicher Faktor für die Lebensqualität jedes Einzelnen. Dies betonte Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit zum Auftakt in Berlin: „Natur in der Stadt verbessert die Luftqua-

lität und das Klima, mildert Hitzewellen sowie Lärm. Natur in der Stadt sorgt insgesamt für eine höhere Lebensqualität. Der Bund stellt daher Städten und Gemeinden mit dem neuen Städtebauförderprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ 50 Millionen Euro jährlich für quartiersbezogene Grünmaßnahmen zur Verfügung.“ Damit ist das Thema auch von großer kommunalpolitischer Bedeutung – denn zu jedem geförderten Euro vom Bund steuern die Länder und Kommunen den gleichen Betrag hinzu. Damit erhöht sich die Förder-

APPELL DES MITTELSTANDES VOR DER BUNDESTAGSWAHL

Das „Bündnis fairer Wettbewerb“ warnt vor der zunehmenden Verdrängung mittelständischer Unternehmen durch staatliche Betriebe. Vor der Bundestagswahl forderten die im Bündnis zusammengeschlossenen Verbände verschiedener Wirtschaftszweige in einem Schreiben an die Generalsekretäre der im Bundestag vertretenen Parteien deshalb einen Stopp der Bevorzugung kommunaler Unternehmen und ein ehrliches Bekenntnis der Politik zum Mittelstand in Deutschland.

Unternehmen in öffentlicher Hand sind in Deutschland in den letzten Jahren auf dem Vormarsch und belegen so einen steigenden Trend zur Verstaatlichung. So haben die Umsätze aller kommunalen Unternehmen in Deutschland im Jahr 2014 mit insgesamt 314 Milliarden Euro ungefähr das Niveau des Bun-

deshaushalts erreicht. Die Summe entspricht mehr als elf Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Die Branchenvertreter sehen insbesondere die Begünstigung kommunaler Unternehmen bei der Besteuerung kritisch. So verschafft die Befreiung von der Umsatzsteuer staatlichen Unternehmen einen Preisvorteil, der wiederum

privaten mittelständischen Firmen keine Chance am Markt lässt. Kritisiert wird auch, dass durch dieses Umsatzsteuerprivileg dem Fiskus Jahr für Jahr Milliarden Euro Steuereinnahmen verlorengehen.

Das Bündnis stellt zudem fest, dass die zunehmende Auftragsverlagerung von mittelständischen Unternehmen zu öffentlichen

Betrieben nicht das Ergebnis von Wettbewerb, transparenten Ausschreibungsverfahren oder besseren Angeboten ist. Vielmehr wird der Wettbewerb über In-house-Vergaben oder interkommunale Zusammenarbeit sogar ganz ausgeschaltet. Eine Überprüfung solcher Vergaben oder der kommunalen Gebührensatzung durch

Anzeige



MULTI ONE
Wirth Maschinen & Motorgeräte GmbH
www.wirth-motorgeraete.de
Tel.: (0 90 99) 96 66 21



LUDWIGSHAFEN

Bereits im vergangenen Jahr hatte der BGL eine Roadshow mit „Pop-up-Parks“ durchgeführt, die in verschiedenen deutschen Städten mehrere tausend Interessierte besuchten. „Wir erleben bei der Roadshow ein großes Interesse an unserer Arbeit und freuen uns, dass wir auch politischen Rückenwind erhalten. Der Nutzen von Stadtgrün kann gar nicht hoch genug eingestuft werden. Es ist schön zu sehen, dass dieser Gedanke eine breite Öffentlichkeit findet – auch und besonders vor dem Hintergrund von Wetterextremen, die durch Stadtgrün abgemildert werden können“, so der BGL-Vizepräsident.

Die Veranstaltungsreihe begann am 15. Juni in Leipzig und endete mit der zehnten Station am 29. August in Köln. Sie ist Teil der Initiative „Grün in die Stadt“, die der BGL zusammen mit seinen Landesverbänden ins Leben gerufen hat. Die Veranstaltungsreihe ist bereits als „Ausgezeichneter Beitrag der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ prämiert worden.

summe für Projekte zu Grün in der Stadt jährlich von 50 Mio. Euro auf maximal 150 Mio. Euro. „Wir hoffen, dass es in vielen Städten in den kommenden Jahren mehr Grün geben wird“, sagte Eiko Leitsch, Vizepräsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung im BGL.

Kartellbehörden wird ausgerechnet durch bestehende Gesetze verhindert. Ein fairer Wettbewerb ist so unmöglich.

„Die Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus sind schon jetzt durch Wettbewerbsverzerrungen benachteiligt, die durch ungleiche Rahmenbedingungen

zwischen Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand vorherrschen. Dieser unfaire Wettbewerb gefährdet die mittelständischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus und damit auch Arbeitsplätze in der privaten Wirtschaft“, erklärte BGL-Präsident August Forster.

Anzeige



OPTIGRÜN-PFLANZGEFÄSSE TYP ALU UND OPTIGRÜN-RANDELEMENTE TYP ALU

- Für Dach & Terrasse
- XXL-Gefäße in allen Farben
- Komplettsystem mit Optigrün-Schichtaufbau
- Pflanzinseln, Pflanzbeete
- Objektbezogene Fertigung auf Maß
- Frost- und bruchsicher

OPTIGRÜN®
DIE DACHBEGRÜNER

Steuertermine Oktober 2017



Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	September 2017 (ohne Fristverläng.) August 2017 (mit Fristverläng.)	10.10.17	13.10.17
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	September 2017	10.10.17	13.10.17
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Deutsches Meisterteam: Die Landschaftsgärtner Bendix Fehl (l.) und Moritz Blum (r., beide von der Firma C. Huhn Garten- und Landschaftsbau aus Schlüchtern-Wallroth), Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.



DEUTSCHE MEISTER KOMMEN AUS HESSEN-THÜRINGEN

Die Internationale Gartenausstellung in Berlin könnte als Ort für den Berufswettbewerb angehender Landschaftsgärtner nicht passender sein, wurde doch die beeindruckende Anlage von den Experten für Garten und Landschaft gestaltet: Bäume haben sie dort gepflanzt, Wege angelegt, Holzstege und Spielplätze gebaut sowie unzählige Pflanzen und interessante Themengärten in Szene gesetzt – Landschaftsgärtner waren und sind nicht nur für diese Internationale Gartenausstellung unverzichtbar.

Auf der IGA Berlin 2017 in Berlin, fand am 8. und 9. September das spannende Finale des bundesdeutschen Berufswettbewerbes der Landschaftsgärtner statt. Für den „Landschaftsgärtner-Cup 2017“ hatten sich junge Auszubildende aus dem gesamten Bundesgebiet qualifiziert. In der Hauptstadt ermittelten sie nun das Gewinner-

team, sozusagen den Deutschen Meister der „Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“, kurz Landschaftsgärtner.

Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen, bei denen die Länderteams der angehenden Landschaftsgärtner einen Schaugarten nach genauen Kriterien gestalten mussten, ermittelte die Fachjury die Sieger. Als „Deutscher Meister 2017“ der Landschaftsgärtner-Auszubildenden gewann das Team des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V., Bendix Fehl und Moritz Blum (beide von der Firma C. Huhn Garten- und Landschaftsbau aus Schlüchtern-Wallroth).

Den zweiten Platz sicherte das Team des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Vincent Heumann (Paul Saum Garten- und Landschaftsbau, Hohenfels) und Philipp Schäfer

(Otto Arnold Gartengestaltung, Garten- und Landschaftsbau, Leinfelden-Echterdingen).

Das Team des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., Albert Schiele und Dominik Girstenbrei (beide Firma Bullinger GmbH & Co. KG Gartengestaltung, Donauwörth), schaffte es als Drittplatzierte auf das Siegerpodest.

Das AuGaLa-Verwaltungsratsmitglied, BGL-Vizepräsident (Ressort Berufsbildung) und WorldSkills-Germany Vorstandsmitglied, Erich Hiller, zeigte sich bei der Siegerehrung der Teams von den herausragenden Leistungen begeistert: „Der Landschaftsgärtner-Cup ist ein absolutes Highlight der Branche. Die gezeigten Leistungen an den beiden Wettbewerbstagen waren herausragend.“ Bei der Siegerehrung auf dem Märkischen Platz betonte Erich Hiller gegenüber den Gästen: „Unsere jungen Landschaftsgärtnerinnen und

Anzeige

TeMax

MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile



Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de



Den zweiten Platz sicherte das Team Vincent Heumann (r., Paul Saum Garten- und Landschaftsbau, Hohenfels) und Philipp Schäfer (l., Otto Arnold Gartengestaltung, Garten- und Landschaftsbau, Leinfelden-Echterdingen), Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V.



Albert Schiele (l.) und Dominik Girstenbrei (r., beide Firma Bullinger GmbH & Co. KG Gartengestaltung, Donauwörth), Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., schafften es als Drittplatzierte auf das Siegerpodest.

Landschaftsgärtner haben an den beiden Wettbewerbstagen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, welche hohe Qualifikation und Engagement unsere Nachwuchskräfte mitbringen – gleichzeitig wurde die enorme Vielseitigkeit unseres Landschaftsgärtnerberufes einer großen Öffentlichkeit präsentiert.“

Für die Bewältigung der Aufgabenstellung während des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt 15 Stunden Zeit. Ziel war es, auf einer Fläche von vier mal vier Metern ein landschaftsgärtne-

risches Gesamtwerk zu gestalten. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer. Zugelassen waren jene Teams, die bereits den Wettbewerb ihres jeweiligen Landesverbandes gewonnen hatten.

Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cup 2017“, der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. in Kooperation mit dem Ausbildungsförderwerk

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), leistet mit diesem Engagement einen weiteren wichtigen Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit der Landschaftsgärtner.

Anzeige

Lieferant des Jahres
 nominiert beim
 TASPO Award 2017

Nicht von Pappe

... Grünes aus gutem Hause!

Sie gestalten attraktive Privatgärten und öffentliche Außenanlagen. Wir sorgen für die grünen Zutaten. Just in time. Vom Staudenbeet bis zum hochwertigen Solitärgehölz. Interessiert, einen Blick hinter unsere Kulissen zu werfen oder mit Ihren Kunden ein Prachtexemplar in unserem Premiumgehölz-Quartier auszusuchen? Rufen Sie uns an.






Häussermann
Stauden+Gehölze

Im Kornfeld 4, 71696 Möglingen, www.haesslermann.com

Exkursion des Netzwerkes junger Landschaftsgärtner nach Düsseldorf



In einem Wochenendseminar vom 20. bis 22. Oktober 2017 wird das Netzwerk junger Landschaftsgärtner die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt Düsseldorf mit ihrer modernen Architektur und Freiraumgestaltung erkunden. Daneben wird es genügend Zeit zum Fachsimpeln und persönlichem Austausch an der längsten Theke der Welt in der Düsseldorfer Altstadt geben.

Ergänzt wird die Exkursion durch ein Zeichenseminar, das einen ersten Einstieg in das Skizzieren und die perspektivische Anlage von Zeichnungen bietet, um die eigenen Gestaltungsideen zu Papier bringen zu können.

Das Programm

- Führung Medienhafen
 - Führung Architektur und öffentliches Grün (Tobias Lauterbach, Gartenamt der Stadt Düsseldorf)
 - Betriebsführung Gartenhof Küsters (Benjamin Küsters, Betriebsinhaber)
 - Seminar „Skizzieren und perspektivisches Zeichnen in der Gartengestaltung“ (Kai Richter, Lehrbeauftragter an der Hochschule Düsseldorf)
- Die Reisekosten betragen inklusive Übernachtungen 170 Euro (DZ) bzw. 210 Euro (EZ).
- **Informationen und Anmeldung:** www.junggaertner.de

POLITIKER PACKEN BEIM GALABAU-PRAKTIKUM MIT AN

Im Vorfeld der Bundestagswahl haben sich in zahlreichen Städten und Gemeinden Bundestagskandidaten vor Ort über die aktuellen Probleme der GaLaBau-Branche informiert. Die Besuche wurden angeregt durch die Initiative „GaLaBau in Politik & Praxis“.

Hier eine Auswahl der Treffen:



SPD-Bundestagskandidat Matschie unterstützte die Landschaftsgärtner von Fichter
Foto: FGL

Um die positiven Effekte urbanen Grüns ging es beim Besuch des SPD-Bundestagskandidaten Christoph Matschie im Thüringer GaLaBau-Betrieb Fichter in Magdala. Geschäftsführer Otto Poppa stellte die Verbandsaktivitäten der Landschaftsgärtner vor. Der FGL fordert,

in den Investitionshaushalten der Kommunen mehr Mittel für urbanes Grün bereitzustellen. Fassaden- und Dachgrün sind wichtig für eine klima- und umweltfreundliche Stadtentwicklung.

Christoph Matschie sieht im öffentlichen und privaten Grün eine Chance, die Feinstaub- und CO₂-Belastung in den Städten zu reduzieren. Auch die Folgen von Starkregen und Temperaturextremen könnten damit abgeschwächt werden. „Grünflächen und öffentliche Parks sind Orte, wo Menschen zusammenkommen, sich austauschen und sich erholen können“, stellte Matschie fest.

Bei einem Betriebsrundgang berichtete Poppa Matschie von dem spürbaren Fachkräftemangel in der Branche. Mittlerweile beschäftige sein Unternehmen auch Mitarbeiter aus anderen Bereichen. Gesucht seien z. B. Bewerber mit LKW-Führerschein.

Matschie lobte die Vielseitigkeit des Ausbildungsberufes Landschaftsgärtner. Es sei erfreulich, dass erstmals in diesem Ausbildungsjahr die Zahlen der Berufstarter stiegen. Als Bildungspolitiker und ehemaliger Bildungsminister unterstrich der Bundestagskandidat und jetzige Thüringer Landtagsabgeordnete die Bedeutung der dualen Ausbildung.

Als Praktikant für einen Tag unterstützte Matschie dann in Arbeitskleidung und mit Gartenschere die Mitarbeiter der Firma Fichter bei einem Pflegeauftrag auf dem Gelände der Landesgartenschau in Apolda. Bei der Beetpflege packte er kräftig mit

an und erhielt abschließend seine Praktikumsurkunde.

Jan Deboy in Nauheim

Als Tagespraktikant bei der Eiko Leitsch Baumpflege in Nauheim konnte sich Jan Deboy ganz praktisch ein Bild von der Pflege städtischer Bäume machen. Für den SPD-Bundestagskandidaten ging es nach einer Einweisung durch Geschäftsführer Eiko Leitsch auf den Hubsteiger: Die mehr als 120 Jahre alte Kastanie in der Friedrich-Ebert-Straße in Nauheim sollte von überschüssigen kleinen und mittelgroßen Ästen unterhalb der Krone befreit werden. Keine leichte Arbeit, wie der SPD-Politiker bemerkte: „Ich habe größten Respekt vor den Menschen, die so viel anspruchsvolle Arbeit leisten, die man sicher nicht bis 67 machen kann. Ein Blick in den Alltag der Baumpflege und den Landschaftsbau reicht, um zu wissen, dass die oft diskutierte Rente mit 70 Jahren, und auch schon die mit 67 Jahren, kaum möglich ist“. „Für mich ist es wichtig, dass ich den Mitarbeitern auch langfristig eine Zukunft geben kann. Erfahrene Baumpfleger und junge Kollegen arbeiten im Team und profitieren so voneinander“, sagt Eiko Leitsch, der ebenfalls ein Sachverständigenbüro für Baumkontrolle leitet.

Im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Jan Deboy und Eiko Leitsch standen anschließend die Positionen der Landschaftsgärtner zur Bundestagswahl. Auch das Weißbuch Stadtgrün des Bundesumweltministeriums war Gegenstand des Gesprächs. Als BGL-

Anzeige

Über 3700 Arten und Sorten
im Gesamtsortiment!

J. Hitchmough Design Mix A
Standardmischungen für Dachbegrünung online
Mischungen für Ihre Anforderungen auf Anfrage

www.jelitto.com

Jelitto
STAUDENSAMEN · PERENNIAL SEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES
Produktion · Züchtung · Samenttechnologie
Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt
Telefon 0 50 71/98 29-0 · Telefax 0 50 71/98 29-27 · www.jelitto.com



Saatgut für
Dachbegrünung



SPD-Bundestagskandidat Jan Deboy als Tagespraktikant bei der Eiko Leitsch Baumpflege.
Foto: Sachverständigenbüro Leitsch GmbH

Vizepräsident ist es Eiko Leitsch ein Anliegen, das Weißbuch auch in der Bundespolitik zu verankern: „Auch bei den nächsten Koalitionsverhandlungen soll Grün in die Stadt zum Tragen kommen, so dass innerhalb der Städtebauförderung eine Realisierung möglich wird.“

Oswin Veith in Florstadt

Der Wetterauer Bundestagsabgeordnete Oswin Veith (CDU) besuchte das Unternehmen Andreas Schepp Gärten & Pools in Florstadt. Begleitet wurde er von CDU-Vorstandsmitgliedern und Mandatsträgern aus Florstadt sowie dem CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Dietz. Geschäftsführer Andreas Schepp gewährte Oswin Veith als „GaLaBau-Praktikant“ Einblick in sein Unternehmen und zeigte, warum Pools ein wichtiges Element des GaLaBaus sind. Schepp hat sich auf diesen besonderen Zweig des Garten- und Landschaftsbaus spezialisiert und bietet seinen Kunden entsprechende Allround-Lösungen an: Design und Integration von Pools in den landschaftsgärtnerisch gepflegten Garten, Poolinbetriebnahme, -überwinterung und -service.

Schepp, der in seinem Unternehmen 13 Mitarbeiter beschäftigt, sprach das Thema Arbeitslöhne und Fachkräftemangel an. Es sei schwierig, geeignete Mitarbeiter zu finden, so Schepp, der auch als Ausbilder tätig ist. Zudem gebe es Probleme mit dem Erdaushub und dessen Entsorgung bei Verfüllbetrieben und Deponien, was derzeit zu Kostensteigerungen im

Baugewerbe führen würde. Veith erklärte, dass er die Problematik als langjähriger Kommunal- und Kreispolitiker aus eigener Erfahrung kenne. Es sei erstaunlich, wie viele hoch qualifizierte Unternehmen in der Wetterau ansässig seien, die nicht nur deutschland-, sondern auch europa- oder sogar weltweit tätig seien.

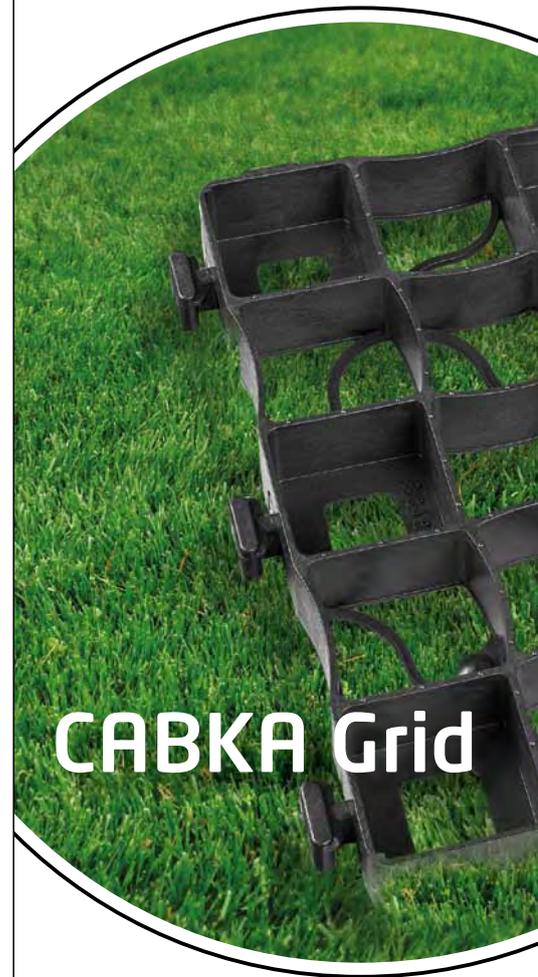
Bei über 30 Grad erkundeten die Politiker anschließend eine aktuelle Baustelle sowie den mediterranen Pool im Außenbereich. „Pools haben eine ähnliche Funktion wie Teiche im Garten. Durch die Verdunstung kühlen Pools die Temperatur ab und verbessern so das Kleinklima“, erklärte der Firmenchef abschließend seinen Gästen.



CDU-Stadtverbandsvorsitzender Wolfgang Schulz, CDU-Stadtverordneter Wolf-Rüdiger Pille, Firmeninhaberin Sandra M. Schepp, Firmeninhaber Andreas Schepp, Landtagsabgeordneter Klaus Dietz, Bundestagsabgeordneter Oswin Veith, Brigitte Schulz und Vorstandsmitglied Günter Schmidt (v.l.).
Foto: Büro Oswin Veith, MdB

Dr. Astrid Mannes in Alsbach-Hähnlein

Die CDU-Bundestagskandidatin Dr. Astrid Mannes besuchte einen Tag lang die Firma Thomas Büchner Gartendesign in Alsbach-Hähnlein.



CABKA Grid

> Die professionelle Bodenbefestigung!



> Für Stellplätze und Serviceflächen – ohne kostenaufwändiges Drainagesystem.

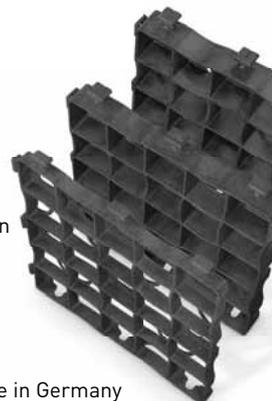


> Intensiv genutzte Grünflächen werden zuverlässig begeh- und befahrbar.

Erhältlich in drei Belastungsklassen:

- > Geh- und Radwege
- > Parkplätze und Veranstaltungsflächen
- > Feuerwehrzufahrten und LKW-Stellplätze

■ ■ ■ Qualität made in Germany





Dr. Astrid Mannes testet den Radlader auf dem Firmengelände.

Foto: FGL



Auch Gabriela Heinrich, Mitglied des Bundestages, hatte sichtlich Spaß als Baggerfahrerin bei ihrem Landschaftsgärtner-Schnupperpraktikum.

Der engagierte Ausbildungsbetrieb ist jedes Jahr auf der Suche nach Jugendlichen. „Wir haben bundesweit bereits die Ausbildungsvergütungen erhöht, doch was das angeht sind andere Branchen natürlich auch attraktiv“, meint Thomas Büchner, der ehrenamtlich als Regionalpräsident Südhessen beim Fachverband Hessen-Thüringen tätig ist. „Daher müssen wir weitere Anreize schaffen und mehr in die Öffentlichkeitsarbeit unseres grünen Berufes investieren, um Jugendliche für die Unternehmen zu gewinnen“, fügt Thomas Büchner hinzu. Dr. Astrid Mannes stimmt dem Geschäftsführer zu: „Wir müssen dafür sorgen, dass Ausbildungsberufe die gleiche gesellschaftliche Anerkennung finden wie die akademische Laufbahn.“

Die Landschaftsgärtner fordern die nachhaltige Förderung der betrieblichen Altersvorsorge, die auch für junge Menschen an Bedeutung gewinnt. „Wir haben ein Modell der betrieblichen Altersvorsorge, dass wir von Verbandsseite aus den Mitarbeitern anbieten. Jugendliche erkundigen sich in den Vorstellungsgesprächen nach

sozialen Leistungen, die wir als Unternehmer auch auf langfristige Sicht bieten. Daher könnte die betriebliche Altersvorsorge auch stärker vom Bund gefördert werden“, meint Thomas Büchner.

„Die Bundesregierung hat dies erkannt und die Betriebsrenten gestärkt. Denn in der Tat suchen junge Menschen ihren Beruf nach dem Tätigkeitsfeld aus, aber auch nach der finanziellen Verdienstmöglichkeit und Absicherung“, so Dr. Mannes.

Gabriela Heinrich in Nürnberg

Die Nürnberger SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriela Heinrich besuchte die Nordgrün Nürnberg Garten- und Landschaftsbau GmbH. Geschäftsführer Ulrich Schäfer gab ihr bei einem Rundgang einen Einblick in seinen Fachbetrieb. Anschließend erkundete Heinrich das breite Spektrum landschaftsgärtnerischer Arbeiten auf einer Baustelle in Adelsdorf (Landkreis Erlangen-Höchstadt) und erlernte kurzerhand den Umgang mit einem Bagger.

Die Positionen des VGL Bayern zur Bundestagswahl standen im Mittelpunkt der weiteren Gesprä-

che. So müssten in der Finanzplanung die Mittel im Städtebauförderprogramm für Grünentwicklung auf mindestens 100 Millionen Euro anwachsen. Darüber hinaus seien in der Stadtentwicklung höhere Mindeststandards für die Grünversorgung und Pflege zu verankern – auch und gerade in der Frankentropole. Ein Anliegen das Heinrich teilt: „Grünflächen steigern die Lebensqualität in der Stadt und verbessern das lokale Klima. Ich begrüße es daher, dass Nürnberg Fördermittel in Höhe von 600.000 Euro aus dem neuen Städtebauförderungsprogramm ‚Zukunft Stadtgrün‘ erhalten soll.“

Einig war man sich auch hinsichtlich der Problematik der wachsenden Bürokratisierung. Denn die GaLaBau-Betriebe leiden zunehmend über Wettbewerbsverzerrungen und der steigende Verwaltungsaufwand macht ihnen zu schaffen. „Wir benötigen die Überprüfung aller wettbewerbsrelevanten, die öffentliche Hand bevorzugenden Maßnahmen. Und die Einführung eines ‚Alltags-Checks‘ bei neuen Vorgaben wäre eine große Erleichterung“, schlug Ulrich Schäfer vor.

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



Dr. Hans-Peter Friedrich in Hof

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Dr. Hans-Peter Friedrich, besuchte die Deeg Garten- und Landschaftsbau GmbH in Hof und informierte sich über die aktuelle Situation in der „grünen“ Branche. Nach einem Betriebsrundgang, bei dem Geschäftsführer Werner Deeg einen Einblick in seinen Fachbetrieb gab, erkundete Dr. Friedrich drei nahegelegene Baustellen der Firma. Erste Sta-



Beim Treppenbau in Außenbereichen der Fachakademie für Sozial- und Heilpädagogik legte der CSU-Politiker Dr. Hans-Peter Friedrich selbst Hand an.

tion war die Kita Emilia auf dem Gelände der Diakonie Hochfranken. Im Fokus stehen dort die Neugestaltung der Freiflächen sowie die Verlegung von Rollrasen. Mehr über den Treppenbau in Außenbereichen erläuterte Werner Deeg am Beispiel der Arbeiten bei der Fachakademie für Sozial- und Heilpädagogik. Letzte Station der Rundtour war die ALUKON KG in Konradsreuth mit umfangreichen Baumpflanzungen. Dort griff der CSU-Politiker zur Schaufel und pflanzte eine Buche.

Im Hinblick auf die zunehmende Digitalisierung aller Wirtschaftsbereiche empfahl Dr. Friedrich der Branche und dem Verband, sich rechtzeitig auch um dieses Thema zu bemühen. Digitalisierung und die Potenziale, die daraus erwachsen, seien nicht nur ein Thema für Großunternehmen und Handelsketten, sondern würden auch die

Zukunft kleiner und mittelständische Unternehmen prägen. Er versprach außerdem, sich für eine weitere Begrünung von Ortskernen und Innenstädten einzusetzen. Während in den Großstädten das Grün aufgrund der Grundstückspreise immer mehr zurückgedrängt werde, könnten sich Klein- und Mittelstädte durch eine Kombination von Wohnbebauung und Natur von den Verdichtungsräumen abheben.

Dirk Heidenblut in Essen

Dirk Heidenblut, Bundestagsabgeordneter der SPD, war Mitte August 2017 zu Gast im Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Thomas Banzhaf. Der Politiker aus Essen bekam einen Einblick in die Branche und erörterte mit dem Firmeninhaber und Christoph Lau, Geschäftsführer des Verbandes GaLaBau NRW, Themen wie die Beschäftigungslage und den Arbeitsmarkt sowie die grüne Stadtentwicklung. Auch Positionen des Bundesverbands GaLaBau zur Bundestagswahl 2017 wurden angesprochen, beispielsweise zum Bürokratieabbau, zur Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes oder zur Ausbildungsförderung von Flüchtlingen.

Arno Klare in Mülheim a. d. Ruhr

Über ein Kurzpraktikum bei der Firma Schröder in Mülheim a. d. Ruhr hat Arno Klare, Bundestagsabgeordneter der SPD, einen Einblick in die Branche der Landschaftsgärtner gewonnen. Neben Inhaber Thomas Schröder war auch Christoph Lau, Geschäftsführer des Verbandes GaLaBau NRW, vor Ort, so dass branchenpolitisch interessante Themen angesprochen wurden: Unter anderem ging es um Bürokratieabbau, Gemeinwohlarbeit und den zweiten Arbeitsmarkt sowie um das Netzwerk „Grüne Stadt“ und Bau und Pflege in öffentlichen Grünanlagen.



MdB Dirk Heidenblut fasste im Landschaftsbaubetrieb Banzhaf nicht nur tatkräftig mit an, Kantensteine zu setzen, sondern suchte auch das Gespräch mit seinen „Kollegen für einen Tag“.

Foto: VGL NRW



Einen praxisnahen Einblick in die Branche bekam Bundestagsabgeordneter Arno Klare, SPD (M.), im Betrieb Schröder. Außerdem sprach er mit Christoph Lau, Geschäftsführer des Verbandes GaLaBau NRW (L), und Thomas Schröder über branchenaktuelle Fragen.

Foto: VGL NRW

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein
und Rain Pro Wass,
da macht der Garten
Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



Sommer

DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Hunklinger
Spezialist für Pflasterverlegungen

Schumacher Verladestysteme

Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

SEMBDNER Glattwalzen, Gitterwalzen
& Übersäeinrichtung

Maschinenbau Kleinmotorwalzen
Sämaschinen

Rasenbaumaschinen RS 60/80/100 N
handlich, kompakt und langlebig

Sembdner GmbH · Liebigstr. 16 · 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 08141 - 81851 - 0 · Fax 08141 - 81851 - 14

info@sembdner.com · www.sembdner.com




Ein Stück Natur
zurückgeholt

Ihr Partner für

- ☛ Dachbegrünung
- ☛ Biologischen Pflanzenschutz
- ☛ Erosionsschutz / Naturzäune
- ☛ Teich- / Schwimmteichzubehör

Weitere Infos unter
www.re-natur.de

re-natur GmbH | Charles-Ross-Weg 24 | D-24601 Ruhwinkel

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



Auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de



Designgärten für kleine Budgets

Designgärten müssen kein Vermögen kosten. Gute Ideen, eine klare Formensprache und konsequente Planung sind wichtiger für das Ergebnis als ein „dickes“ Konto. Gartengestalter Lars Weigelt hat für das Buchprojekt „Designgärten für kleine Budgets“ gemeinsam mit zwölf Hauseigentümern deren Gärten neu geplant und realisiert. Alle Gärten wurden mit kleinem Budget (Zielgröße 10.000 Euro ohne Möbel)



realisiert. Auch wenn die Budgetgrenze nicht in allen Fällen eingehalten wurde, liegen die Ausgaben weit unter den üblichen Kosten solcher komplexer Umgestaltungen. Mit praxisnahen Texten, Plänen und inspirierenden Fotos gibt der Autor wichtige Tipps zu Fragen der Ästhetik bis hin zu funktionalen Details für unterschiedlichste Aufgabenstellungen. So wurde vor allem auch der Nutz- und Erholungswert der Gärten erhöht – angefangen von der Verringerung des Pflegeaufwands über die Verbesserung des Sichtschutzes bis hin zu individuell gewünschten Detaillösungen wie der Anlage eines praktischen Grillplatzes oder der designorientierten Einhausung von Mülltonnen.

Designgärten für kleine Budgets, Text: Lars Weigelt, Fotografie: Justyna Krzyzanowska, Jürgen Becker, 216 Seiten, 280 Fotos, Becker Joest Volk Verlag, ISBN 978-3-95453-123-3, 29,95 Euro



Andreas Baranski feiert 25-jähriges Dienstjubiläum

Seit einem viertel Jahrhundert gilt Andreas Baranski als der „Experte für den Garten- und Landschaftsbau“ im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL). Beim Antritt seiner Stelle am 1. Oktober 1992 waren gerade einmal 420 Unternehmen im Verband organisiert, mittlerweile sind es 750. Doch nicht nur der Beratungsumfang, auch das Themenspektrum der Fachfragen ist stetig gewachsen. Andreas Baranski ist neben seiner Beratungstätigkeit auch für die Entwicklung des Seminarprogrammes verantwortlich.



Andreas Baranski ist seit 25 Jahren für den VGL Baden-Württemberg tätig. Foto: VGL BW

Über 60 Seminare und Impulsveranstaltungen werden jährlich von ihm konzipiert und organisiert. Zudem war er maßgeblich an der Erstellung der Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“ beteiligt, die zahlreichen Kundeninformationsblätter tragen ebenso seine Handschrift. Ein kompetenter, sympathischer Ansprechpartner, kein Wunder, dass Mitgliederentwicklung und -zufriedenheit im Landesverband Baden-Württemberg einen Spitzenplatz einnehmen.



VGL Baden-Württemberg-Vorstand Kai-Uwe Seydell (2.v.l.) ehrte die fünf ausstellenden GaLaBau-Betriebe.

LANDSCHAFTSGÄRTNER BEGEISTERTEN MIT GARTENVISIONEN

Über 380.000 Besucher kamen zur Gartenschau Bad Herrenalb vom 13. Mai bis zum 10. September 2017. Ein Highlight bildeten die fünf Schaugärten der Landschaftsgärtner, die sogenannten „Albtalgärten“ auf der Schweizerwiese. Hier wurde gezeigt, was im privaten Gartenraum so alles möglich ist.

Für Fragen rund um den eigenen Garten gab es im Pavillon „Treffpunkt Grün“ des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW) immer die passende Antwort. Hier konnten die Besucher außerdem am Preisausschreiben „Wählen Sie Ihren schönsten Garten“ teilnehmen. Mehr als 3.500 Besucher beteiligten sich an dem Gewinnspiel.

Zur Abschlussveranstaltung am 10. September 2017 zogen Minister Peter Hauk, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Bürgermeister Norbert Mai sowie Thomas Westenfelder, stellv. Vorstandsvorsitzender VGL BW, die zehn Preisträger.

Westenfelder verkündete zudem die drei Gewinnergärten. „Die Besucher hatten die Qual der Wahl. Alle Betriebe liegen mit ihren Stimmen sehr knapp beieinander,“ so Westenfelder. Der Garten „Unter

300“ der Firma Ralf Schönthaler aus Straubenhartd wurde auf den ersten Platz gewählt. Auf den zweiten Platz schaffte es die Ring GmbH aus Ettligen mit ihrem Garten „Sommer – Sonne – Kochen“. Der dritte Platz ging an die Werner Westenfelder GmbH aus Eggenstein-Leopoldshafen mit dem Garten „Alb.Rhein.Grün.“

Thomas Westenfelder zieht eine rundum zufriedene Bilanz: „Fantastisch war die positive Stimmung in Bad Herrenalb, und das haben auch unsere Betriebe gespürt.“ Die Schaugärten bildeten den perfekten Rahmen für den „Treffpunkt Grün“, in dem sich der Garten- und Landschaftsbau in Baden-Württemberg mit seinen Partnern präsentierte. Mehr als 50 Veranstaltungen wurden dort durchgeführt: Während die Vortragsreihe „Garten aktuell“ das private Gartenparadies in den Vordergrund rückte, standen beim „Forum Zukunft grünes Bauen“ (Landschafts-

Architekten, Planer und Kommunalvertreter im Mittelpunkt.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Albtalgärten der Landschaftsgärtner bei den Fernsehsendern als perfekte Kulisse für Aufzeichnungen. „Da ist sehr viel passiert und unsere Gärten waren immer äußerst gefragt. Das war eine super Werbung für die Gartenschau und für unseren Berufsstand“, freut sich Klaus Ring, Regionalvorsitzender im VGL BW. „Außerdem waren unsere gärtnerischen Beiträge vielfach Aufhänger für Veröffentlichungen in der Fach- und Regionalpresse.“

Der durchweg positive Rückblick auf die Gartenschau Bad Herrenalb motiviert für die Landesgartenschau in Lahr 2018. Dort werden 15 Fachbetriebe die Besucher mit elf attraktiven Schaugärten verzaubern. Die Eröffnung findet am 12. April 2018 statt.

► www.landsgartenschau-lahr2018.de

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- | perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice



- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



BIENEN IN NOT

Ihre Planungshilfe
per Post oder als Download
www.e-sander.de • Tel 04122 51001



Peiffer CLASSIC

Mit uns zum Traumrasen.
Verkauf • Verlegung • Beratung • Pflege

und mehr.

Peiffer
Rollrasen | Garten- und Landschaftsbau

www.rollrasen.eu



ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT

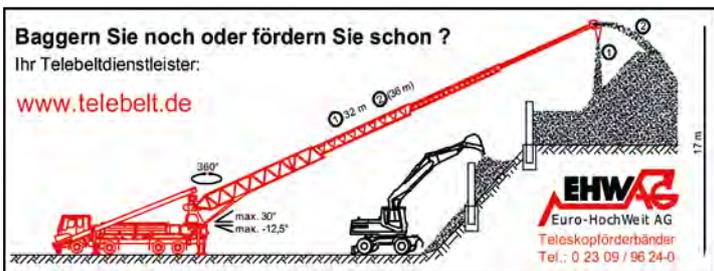
STARKE IDEEN
AUS HOLZ

ZIMMEREI
WEISENFELD GmbH

FERD
HOMBACH

www.holz-westerwald.de • info@holz-westerwald.de

☎ 0 26 66 / 7 13



Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telegebeldienstleister:

www.telebelt.de

360°
max. 30°
max. -12,5°

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Für jeden Baum die
richtige Lösung.

Opitz
international
Großbaumverpflanzung
Baumpflege

Opitz GmbH & Co. KG • Industriepark 1 • 91180 Heideck
Telefon: 091 77/49 02 - 0 • www.opitz-international.de



60 Jahre Wesser Garten, Grün und Service – das feierte das Unternehmen mit einem Gartenevent, zu dem das Team viele Gäste begrüßen konnte.

Gartenevent und Jubiläum

Unter dem Motto „Tag und Nacht der Offenen Tür“ feierten zahlreiche Besucher, Kunden, Geschäftspartner und natürlich das Mitarbeiter-Team am 9. September 2017 das 60-jährige Bestehen des GaLaBau-Unternehmens Wesser aus Wesel. Christoph Lau (Geschäftsführer VGL NRW) und Dietmar Schnapp (Bezirksverbandsvorsitzender Niederrhein im VGL NRW) ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Ein buntes Programm wartete auf die großen und kleinen Besucher. Ob beim Rasenmäherparcour, in der Naturwerkstatt beim Töpfern oder dem Upcycling von Gefäßen: Alle waren konzentriert und mit Eifer bei der Sache. Ein besonderes Erlebnis war das Baggern mit dem Drei-Tonnen-Bagger: Das Diplom als Baggerfahrer/in des Monats durften die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen.

Während die Kleinen gut betreut wurden, hatten die großen Besucher Zeit, sich die ausgestellten Maschinen – vom großen Radlader mit Schneeschild bis zum kleinen Muck-Truck – anzusehen. „Eine beeindruckende Vielfalt an Maschinen auch für Spezialeinsatzgebiete. Toll, so etwas aus der Nähe zu sehen und auch mal erklärt zu bekommen“, so ein begeisterter Vater.

Das Highlight des Tages kam, als die Sonne ging: Der Garten Wesser erstrahlte im Glanz von Kerzen, Fackeln und einer stimmungsvollen Beleuchtung. Mit sorgfältig platzierten Lichtern wurden Bambus und Gräser zu natürlichen Kunstwerken und frei stehende Bäume erhielten eine Bühne. Eine zauberhafte Stimmung legte sich über den Garten. Nach einem unterhaltsamen und informativen Fachvortrag zum Thema „Licht im Garten“ kam es dann zum Showdown: Sahela und das Ensemble LeLaDiNi zogen das Publikum mit einem spektakulären Auftritt in ihren Bann und entführten die Gäste in „1000 und 1 Nacht“.



Impressum

I Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2016 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953

Gartenschau Pfaffenhofen ehrt bayerische GaLaBau-Betriebe

Nach 89 Tagen endete die Pfaffenhofener Gartenschau mit der feierlichen Übergabe der Gartenschauafnahme an die „Natur in Wassertrüdingen“, die vom 24. Mai bis 8. September 2019 stattfinden wird. Bei der traditionellen Ausstellerehrung wurden jetzt die Gartendetails der beteiligten Fachbetriebe im Garten- und Landschaftsbau besonders gewürdigt.

In seiner Begrüßung der Gäste hob Thomas Herker, Erster Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, besonders das große Besucherinteresse hervor: „In den vergangenen Monaten konnten wir über 330.000 Besucher begrüßen. Dieser Zuspruch ist nur durch den intensiven Einsatz der vielen Akteure und Beteiligten möglich gewesen.“ Anschließend wurden alle Aussteller mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet – unter anderem neun regionale GaLaBau-Fachbetriebe, die die Gartenschaubesucher auf rund 1.000 Quadratmeter mit moderner und naturnaher Gartengestaltung begeisterten. Eva Linder, Geschäftsführerin der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH, bedankte sich herzlich für das überdurchschnittliche Engagement und die vielen kreativen Ideen, liebevollen Details sowie „sinnhaften“ Umsetzungen, die in hervorragendem Maße zur gelungenen Durchführung der Gartenschau beitrugen. Stellvertretend für die GaLaBau-Ausstellergemeinschaft nahmen Stefan Arndt, Arndt Garten- und Landschaftsbau – Gärtner von Eden, sowie Sebastian Fahn, Fahn GmbH & Co. KG – Kompetenz in Grün, die Urkunden entgegen.



Eva Linder, Geschäftsführerin der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH, Roland Albert, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH, bei der Ehrung der Landschaftsgärtner Stefan Arndt, Arndt Garten- und Landschaftsbau, und Sebastian Fahn, Fahn GmbH & Co. KG (v.l.). Rechts der Erste Bürgermeister der Stadt Pfaffenhofen, Thomas Herker.

BÜRGER BEWERTEN GRÜNLANDSCHAFTEN IN NÜRNBERG KRITISCH

Im Juli veranstaltete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern (VGL) die Roadshow „Grün in die Stadt“ auf dem Platz am Wetterhäuschen in Nürnberg. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die positiven Aspekte städtischen Grüns zu informieren. Knapp 160 Besucher aus der Metropolregion Nürnberg beteiligten sich außerdem an einer Befragung zum Thema Stadtgrün in der Frankenmetropole – mit teilweise ernüchternden Ergebnissen.

Rund 60 Prozent der Befragten empfindet den derzeitigen Grünflächenanteil in der Stadt Nürnberg insgesamt als nicht zufriedenstellend. Unzufrieden mit dem Anteil an Grünanlagen in ihrem jeweiligen Stadtteil äußerten sich knapp 40 Prozent. Erfreulich: Eine öffentliche Grünfläche befindet sich bei 82 Prozent in der näheren Wohnumgebung. Was sind aber die wichtigsten Eigenschaften einer Grünfläche, was wünschen sich die Nürnberger für ihre Stadt? Hier gab es vielfältige Vorschläge wie beispielsweise eine bessere Pflege der vorhandenen Parkanlagen und mehr Mülltonnen, eine großzügigere Gestaltung mit natürlicher Bepflanzung, hoher Pflanzenvielfalt und mehr Bäumen. Die Bürgerinnen und Bürger legen darüber hinaus größten Wert auf Sitzplätze, Sportmöglichkeiten und Spielplätze für Kinder.

Mit mehr „Grün in die Stadt“ fordern die bayerischen Landschaftsgärtner die kontinuierliche Verbesserung der grünen Infrastruktur in Städten und Gemeinden. So seien in der Stadtentwicklung höhere Mindeststandards für die Grünversorgung und Pflege zu verankern –



Ein Beispiel von ungepflegtem Straßenbegleitgrün in Nürnberg.

auch und gerade in der Frankenmetropole. Ulrich Schäfer, Präsident des VGL Bayern: „Als Nürnberger kann ich die Kritik vieler Bürgerinnen und Bürger sehr gut nachvollziehen. Beispielsweise gibt es zahlreiche Straßenbegleitgrün mit ungepflegten Bäumen und Sträuchern, die nicht zur Zufriedenheit beitragen. Ich begrüße es daher, dass die Stadt Fördermittel in Höhe von rund 600.000 Euro aus dem neuen Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ erhalten soll.“

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! hochelastisches Recyclingmaterial
- ! extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! in vier verschiedenen Ausführungen

Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

NEUES RUND UM DIE BEGRÜNUNG

Hydralit S: Staudensubstrate für beste Ergebnisse

Bei der Anlage verschiedenster Vegetationsbereiche erfreuen sich Stauden und Gräser großer Beliebtheit. Für ideale Wachstumsbedingungen, eine ausgezeichnete Wasseraufnahme und minimalen Pflegeaufwand sorgen die Staudensubstrate von tegra. Hydralit S bietet eine wachstumsfördernde Kompostkomponente als Nährstoffträger und ist produktionsbedingt bei der Lieferung frei von Unkrautwurzeln und -samen.



Optimales Wachstum, minimaler Pflegeaufwand: Das Staudensubstrat Hydralit S

In den Varianten SI mit erhöhtem Organikanteil auf Lavabasis und SM mit optimiertem Mineralanteil für extensive Standorte überzeugt Hydralit S in wirtschaftlicher und gestalterischer Hinsicht ebenso wie durch eine einfache Verwendbarkeit. Stauden und Gräser werden direkt in das rezeptgenau vorkonfektionierte Substrat eingepflanzt. Ein Zusatz weiterer Nährstoffe ist in der ersten Vegetationsperiode nicht erforderlich.

► www.tegra.de



Der separate Handspanner reduziert die Aufbauhöhe und beugt gleichzeitig gegen Zweckentfremdung vor.

Platipus D-MAN – Bäume sicher verankern in komplizierten Böden

Platipus bietet im Bereich der Unterflurverankerungen für jede Pflanzsituation die perfekte Systemlösung an. Wenn Erdanker einmal nicht zum Einsatz kommen können, liefert Platipus sein innovatives D-MAN-System, eine kostengünstige und leicht einzubauende Lösung für Standorte ohne gewachsenen Boden oder bei Verdacht auf Versorgungsleitungen. Die frei kombinierbaren Zellenplatten bieten schon bei geringen Einbautiefen den notwendigen Halt. Die einzelnen D-MAN Zellen weisen mittig einen Schlitz für die Aufnahme des Ankerseils auf. Diese Lösung ermöglicht eine schnelle und einfache Montage. Der zusätzliche Einkauf, der Transport und das Zurechtschneiden von sperrigen Baustahlmatten entfällt komplett. Für das einfache Verspannen des Wurzelballens liefert Platipus einen separaten Handspanner mit. Somit verbleibt noch weniger Material im Erdreich und die Aufbauhöhe wird deutlich reduziert. Gleichzeitig wird ebenfalls gegen Zweckentfremdung und Vandalismus vorgebeugt.

► www.platipus.de

Baumriesen verpflanzen

Die Firma Opitz international hat ein weiteres Unikat in seinem Maschinenpark und ist somit auch für die Verpflanzung der allergrößten Bäume optimal ausgestattet. Mit der neuen Verpflanzmethode können Größtbäume mit Ballen von 350 x 350 cm bis 1000 x 1000 cm schonend verpflanzt werden. Eine solche Kombination für das schonende Verpflanzen von Größtbäumen ist durch den Vortrieb der geschlossenen Profile in perfekt waagerechter Lage eine einzigartige Neuheit. Das System ermöglicht auch den kompletten Rückbau der Bodenprofile, sodass im Anschluss keine Hohlräume verbleiben. Durch die Wiederverwendbarkeit sämtlicher Materialien ist das Verfahren kostengünstig einsetzbar und schont wertvolle Ressourcen.

► www.opitz-international.de



Bäume mit einer Ballen-Kantenlänge von bis zu 10 Metern verpflanzt Opitz International.



Jelitto Staudensamen bietet 3.700 Arten und Sorten an.

Saatgutmischung für Dachbegrünung

Die Jelitto Staudensamen GmbH ist seit 1957 spezialisiert auf Produktion, Züchtung und Samentechologie und bietet Samen von Stauden, Topfpflanzen, Ziergräsern, Gewürzkräutern und für Dachbegrünung an. Eine begrünte Fläche im Gelände, an der Fassade oder auf dem Dach ist nicht nur etwas Besonderes, sondern auch eine natürlich schöne und ökologische Lösung. Technisch hat sich insbesondere die Konstruktion einer Dachbegrünung weiterentwickelt und auch im botanischen Bereich wurden die besten Arten für diese besondere Verwendung selektiert. Jelitto Staudensamen bietet vier bewährte, blühende Basismischungen an. Diese Mischungen können ganz individuell auf Wunsch ergänzt und erweitert werden.

► www.jelitto.com

Hoch hinaus mit Verda 9 und Verda 12

Ein praktischer Arbeitshelfer in luftiger Höhe ist die Schneidebühne Verda von Droppelmann. Ausgestattet mit einem 3-Zylinder Kubota-Dieselmotor erreicht sie eine Arbeitshöhe von 9 m beziehungsweise 12 m und ist um 360 Grad schwenkbar. Das Raupenfahrgerüst bietet dabei einen sicheren Untergrund und ermöglicht Manövrieren auch auf Böden mit geringerer Belastung. Wendig und kompakt präsentieren sich die Schneidebühnen Verda mit einer Breite von 150 cm und einer seitlichen Reichweite von rund 5 m beziehungsweise 9 m bei 230 kg Korblast. Das Eigengewicht beträgt 2,5 t beziehungsweise 4,5 t. Die Maschinen wurden durch die Berufsgenossenschaft und den TÜV geprüft und tragen das CE-Kennzeichen.

► www.droepelmann.de



Die Schneidebühne Verda ist um 360 Grad schwenkbar.

Dreifachwirkung für neu gepflanztes Straßenbegleitgrün

Der Clou liegt im Dreifach-Mix: Gefa stellt einen neuen Bodenhilfsstoff mit Dreifachwirkung vor, mit dem Neupflanzungen an Autobahntrassen, Wällen und Straßenbegleitgrün wesentlich schneller und leichter vonstatten gehen: Direkt bei der Pflanzung eingearbeitet, aktiviert Fabroton® das Wachstum, versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen und schützt mit seinem integrierten Wasserspeicher gleichzeitig vor Bodentrockenheit. Diese stellt Profis im Garten- und Landschaftsbau vor besondere Herausforderungen. Um die jungen Bäume und Sträucher über die ersten Jahre zu bringen, ist mitunter ein hoher Pflegeaufwand nötig. Für sie kommt der neue Bodenhilfsstoff mit seiner Dreifachwirkung genau zur rechten Zeit: Fabroton® ist Wasserspeicher, Dünger und Wachstumsförderer in einem.



Fabroton®: Neuer Bodenhilfsstoff für Neupflanzungen von Straßengeleitgrün.

► www.gefa-fabritz.de

Das Problem bei der Wurzel packen

Um die Grünflächen in Schuss zu halten, lässt sich Kleinmachnow auch mal auf Experimente ein. Die Gemeinde beauftragte die Standortsanierung einer Quercus palustris mittels Bodenlockerung mit Druckluft sowie die Einbringung von Bodenhilfsstoffen. Die Eiche litt unter stark schwankenden Bedingungen.



Die Eiche auf dem Rathausplatz in Kleinmachnow vor und nach der Standortsanierung.

Einerseits steht sie direkt in einem Brunnen, andererseits litt sie zeitweise unter extremer Trockenheit und dem stark verdichteten Boden. Die schlechten Bedingungen schlugen sich in einem vitalitätslosen Erscheinungsbild und einer verminderten Kronendichte wieder. Eine Wachstumsperiode ließ die Gemeinde vergehen, um anschließend eine Evaluation der Ergebnisse vorzunehmen. Sichtbar gesteigerte Vitalität und eine deutlich dichtere Krone haben Antje Butzmann aus dem Fachbereich „Bauen/Wohnen“ überzeugt: „Wir werden dieses Verfahren weiter verfolgen und noch einige Projekte durchführen, aber die Wirkung selbst hat uns augenblicklich beeindruckt.“

► www.mtm-spindler-gmbh.de

„Bewässerte Extensivbegrünung“ ist effizient

Der Klimawandel konfrontiert immer mehr Regionen mit längeren Trockenperioden. Liegen die Jahresniederschläge unter 500 mm, ist auch bei Extensivbegrünungen eine kostengünstige Bewässerung gefragt. Entscheidender Bestandteil der „Bewässerten Extensivbegrünung“ von Zinco ist das neue, zweischichtige Aqua fleece AF 300, das über Tropfschläuche automatisch bewässert wird, in Kombination zum Beispiel mit Floraset® FS 50. Das unterseitig dichte Gewebe des Aqua fleeces verteilt Wasser zuerst in der Fläche und lässt es erst durchtropfen, wenn das oberseitige Vlies flächig wassergesättigt ist. Durch kapillaren Aufstieg gelangt das Wasser in das darüberliegende Substrat und steht direkt im Wurzelraum zur Verfügung. Das reduziert den Wasserverbrauch erheblich.

► www.zinco.de



Der neue ZinCo-System-aufbau „Bewässerte Extensivbegrünung“ mit Unterflurbewässerung.

Ein Katalog der Baumschule E. Sander mit Nährgehölzen für Bienen bietet Planungshilfe.



Baumschule E. Sander: Partner in Sachen Bienenschutz

Es ist recht einfach, Gutes für unsere Bienen zu tun. Einen wertvolleren Beitrag können Planer und Gärtner leisten, indem sie Gehölze pflanzen, die den Insekten als Nektarquelle dienen. Ein kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bienennährgehölze ist dabei die Baumschule E. Sander aus Tornesch im Kreis Pinneberg.

Bienen stehen in dem Betrieb schon lange im Fokus. Einer der Gärtner, Harold Ingwersen, arbeitet seit Jahren aktiv im NABU mit, der Abholmarktleiter Reinhard Cordts ist zudem Imker. Allein darüber zu reden, reichte Inhaber Jens Sander jedoch nicht. Mit einem Bienengehölz-Katalog bietet die Baumschule eine Planungshilfe für ein Blütenangebot von Frühjahr bis Herbst, in Stadt und Land, für Garten, Park und Waldrandstreifen.

► www.e-sander.de

Neues Baumpflegeprodukt von LacBalsam®

Bei Neupflanzungen von Laubbäumen ist häufig ein Schutz vor „Nekrosen/Rindenbrand“ und „Frostrissen“ des Stamms erforderlich. Auf Basis des bewährten Präparats Lac Balsam® Wundverschluss hat frunol delicia deshalb eine neue Baumstammenschutzfarbe weiß entwickelt. Das Produkt ist sofort anwendungsfertig und in Gebinden zwischen 400 g und 6 kg im Fachhandel erhältlich (Aufwandmenge bei einem 2 m Stamm und ca. 20



Umfang rund 280 g). Es kann problemlos ohne Vorbehandlung direkt auf den Stamm mit einem handelsüblichen Malerpinsel aufgetragen werden (Pinsel im Anschluss mit kaltem Wasser reinigen). Die Schutzfarbe ist schnelltrocknend und bietet bis zu 5 Jahre Schutz. Ein optimales Produkt für den Profi, das Qualität und Effizienz exzellent vereint.

► www.frunol-delicia.de

Die schwimmende Wurzelbrücke

Eine kostengünstige und baumgerechte Möglichkeit für die Befestigung von Wurzelbe-reichen bietet die Hübner-Lee GmbH & Co. KG aus Holzgünz mit dem TTE-System. Kraftschlüssig verbundene Lastverteilungsplatten ersetzen die konventionelle Tragschicht von Verkehrsflächen bis zu 100 %



TTE-Wurzelschutz am Sendlinger Tor.

und machen so das Überbauen von Baumstandorten möglich. Die „schwimmende Wurzelbrücke“ benötigt keine Fundamente und schützt die Wurzeln und den Untergrund mit einer flächigen Lastverteilung von ca. 75 % dauerhaft vor Druck und Verdichtung. Anforderungen an die Tragfähigkeit und die Verdichtung des Untergrundes werden durch den „Schneeschuheffekt“ erheblich reduziert, wodurch ein wurzelschädigender Bodenabtrag und hohe Aufbaustärken und Auflasten vermieden werden. Die dauerhafte Durchlässigkeit des Belags gewährleistet ungehinderten Gasaustausch und eine vollständige Versickerung und somit eine ideale Versorgung der Wurzeln mit Wasser, Luft und Nährstoffen.

► www.tte.eu

Leistungsfähige Power-Tools mit Akku

Bei Grünflegearbeiten sind die Geräte und Maschinen von Toro seit vielen Jahren bewährt und geschätzt – nun geht das Unternehmen den nächsten Schritt und hat mit der neuen PowerPlex-Produktfamilie ein modulares System für akkubetriebene Geräte entwickelt. Die Produktfamilie umfasst einen Laubbläser, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Freischneider, eine Kettensäge sowie eine Heckenschere. Herzstück der neuen Geräte ist der neue T90-Akku auf Lithiumionenbasis. Dieses kleine Kraftwerk ist mit allen PowerPlex-Geräten von Toro kompatibel. Der Akku versorgt jedes Gerät mit 40 Volt Power und lässt sich in nur 60 Minuten mit dem passenden Schnelllader wieder aufladen. Optional bietet Toro mit dem T180 einen noch leistungsfähigeren Akku an: Dieser bietet 40 Volt bei maximal 5 Ampere, verfügt über einen komfortablen Klappgriff, eine integrierte LED-Taschenlampe und einen USB-Ladeanschluss für Fremdgeräte. Beide Akkus haben außerdem einen integrierten Leistungsmesser.

► www.toro.com



Der bürstenlose Motor des neuen Freischneiders von Toro bringt mehr Power und hat eine längere Lebensdauer als Bürstenmotoren.

Neue Planungshilfe zur Dach- und Fassadenbegrünung



Die aktuelle Planungsunterlage der Optigrün international AG ist da und kann kostenlos per E-Mail (info@optigruen.de) angefordert werden. In der 108-seitigen, klar strukturierten Broschüre sind zehn Systemlösungen für nahezu alle Anwendungsfälle bei begrünten Dächern und Fassaden zu finden. Ob „Spardach“, „Leichtdach“, „Schrägdach“, „Naturdach“, „SolarGrünDach“ und „Retentionsdach“ aus dem extensiven Bereich bis zu „Gartendach“, „Landschaftsdach“ und „Verkehrsdach“ bei intensiv genutzten Dächern – für jeden Bauherren- und Planerwunsch gibt es eine Lösung. Dazu kommt noch die Systemlösung „Fasadengarten“ für Vertikalbegrünungen.

Zudem werden die wichtigsten Planungsgrundlagen (zum Beispiel Absturzsicherung, Entwässerungsplanung, Pflanzenauswahl, Verwehsicherheit) behandelt.

► www.optigruen.de

Rasen auf Erstliga-Niveau

Um Rasen auf Erstliga-Niveau zu bringen, empfehlen sich automatische Bewässerungsanlagen von Rainpro. Die zukunftsweisenden Systeme machen jedem Greenkeeper Konkurrenz und lassen sich bequem per Smartphone bedienen. Es gibt verschiedenste Ausführungen, die vom kleinen Grundstück bis zum Park jede Fläche optimal bewässern – und das dank des stetig weiterentwickelten Turbinenantriebs völlig geräuschlos. Das Praktische: Da der Vorgang komplett automatisch erfolgt, kann sich der Gärtner entspannt zurücklehnen.

► www.rainpro.de



Moderne Bewässerungssysteme sorgen für perfekte Grünflächen im Garten.



Eine Spiellänge von 60 Metern hat die neue Kletterlandschaft.

Innovative Kletterlandschaft in Berlin-Lichtenberg

Im Zuge der Neugestaltung des Außenbereiches eines Wohnkomplexes in Berlin-Lichtenberg ist ein Spielplatz in Form einer höchst abwechslungsreichen Kletterlandschaft entstanden. Der 335 m² große Spielplatz umfasst ein sechs Meter hohes Seilspielhaus (Triple Boo) sowie ein Raumnetz-Spielgerät (Jupiter), dessen Außengerüst an die Form eines Oktaeders angelehnt ist. So kann das Spielgerät sicher bis auf eine Höhe von knapp sieben Metern beklettert werden, da die freie Fallhöhe an der Außenkante des Gerätes gemessen wird und somit unter drei Metern liegt. Durch das modulare System der Berliner Seilfabrik, konnten die beiden hohen Spielgeräte über eine Vielzahl verschiedener Niedrigseilelemente so miteinander verbunden werden, dass eine in sich geschlossene Kletterlandschaft mit einer Spiellänge von 60 Metern entstanden ist.

► www.berliner-seilfabrik.com



Maßgefertigte und pulverbeschichtete Pflanzgefäße von Richard Brink.

Violette Hochbeete schmücken Themengarten der Landesgartenschau Bad Lippspringe

Einen begrünten Rückzugsort im Stadtleben schaffen – das war das Ziel bei der Gestaltung eines Mustergartens auf der diesjährigen Landesgartenschau Nordrhein-Westfalen in Bad Lippspringe. Dies haben die Mitarbeiter der Firma Beil Garten- und Landschaftsbau, Paderborn, mit Hochbeeten der Richard Brink GmbH & Co. KG erreicht. Durch die sieben maßgefertigten Pflanzsysteme ließ sich der Außenbereich in mehrere behagliche Flächen gliedern. Dank Stecksystem lassen sich die Elemente mit wenigen Handgriffen zusammenfügen. Mit Höhen von 275 mm und 500 mm verleihen sie dem Garten zusätzliche Blickfelder auf unterschiedlichen Ebenen und schaffen Gartenräume und Séparées. Zudem nimmt insbesondere die Farbgebung der Hochbeete das Gestaltungskonzept des Gartens auf: Der Metallwarenhersteller hat die Aluminium-Elemente in Pastellviolett pulverbeschichtet und adaptiert damit die Farbenpracht der eingesetzten Stauden und Schnittgehölze. Durch variable Anordnungen, Größen und Farben ermöglichen die Hochbeete einen nahezu unbegrenzten Gestaltungsspielraum.

► www.richard-brink.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November 2017	Freiflächenmanagement, Kommunaltechnik, Winterdienst
Dezember 2017	Grünflächenmanagement
Januar 2018	Sport- und Golfplätze, Spielplätze; EDV im GaLaBau



Der nächste Lehrgang „Teamassistent im Landschaftsbau“ an der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan beginnt am 1. Februar 2018.

Teamassistent im Landschaftsbau: Wandel schafft Perspektiven

Die beruflichen Anforderungen im Büro haben sich in den vergangenen Jahren bedeutend verändert. „Der Wandel des Arbeitsplatzes eröffnet einer Teamassistentin und damit dem gesamten Unternehmen neue Perspektiven.“, so Sonja Rottler, Leiterin der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH (alw). „Eine qualifizierte Teamassistentin unterstützt Bauleitung und Unternehmer von der Akquise bis hin zur Abrechnung.“ Mit der Fortbildung „Teamassistent im Landschaftsbau“ bereitet die alw die TeilnehmerInnen auf die gestiegenen Herausforderungen vor. Darüber hinaus erhalten sie wertvolle Tipps von Praxis erfahrenen Referenten zur Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen. Der nächste Lehrgang beginnt am 1. Februar 2018, bei Anmeldung bis zum 31. Dezember 2017 gibt es einen Frühbucherrabatt.

► www.akademie-landschaftsbau.de

Mit den AL-KO Gartengeräten kann der Herbst kommen

Der Herbst steht vor der Tür. Das bedeutet: Bäume müssen gestutzt, Schnittabfälle gehäckselt und Laub beseitigt werden. Für alle Aufgaben bietet Gartenspezialist AL-KO die passenden Geräte. Umweltschonendes Arbeiten mit besten Ergebnissen garantiert die PowerFlex Akku-Heckenschere HT 4260 mit einem Brushless-Motor (bürstenloser Gleichstrommotor). Als Leichtgewicht von rund 3 kg ermöglicht sie mit einem 600 mm langen Schwert und einer Schnittstärke bis zu 28 mm beste Arbeit. Neben dem drehbaren Handgriff gewährleisten zwei Arbeitsgeschwindigkeiten höchste Flexibilität: Der Normalbetrieb ECO-speed arbeitet mit 1.200 rpm, der POWER-speed-Knopf mit 1.500 rpm. Ideale Voraussetzungen, um Bäume zurechtzuschneiden oder kleinere zu fällen, bietet die 4 kg leichte PowerFlex Akku-Kettensäge CS 4235. Sie schneidet dank des leistungsstarken Brushless-Motor in Kombination mit dem 350 mm langen Schwert bestens ab. Dabei garantiert die 315 mm Schnittstärke der Oregon-Kette die gewünschten Resultate. Eine weitere Aufgabe im Herbst ist das Entfernen von Laub. Beim solo by AL-KO Laubbläser und -sauger 442 werden die Vorzüge beider Geräte in einem vereint. Zuerst das Laubwerk auf einen Haufen zusammenblasen und dann mit ein und demselben Gerät einfach einsaugen. Praktisch: Während das Laub in den 55 Liter großen Gewebefangsack geschleust wird, verkleinert es ein integrierter Häcksler im Verhältnis von bis zu 10:1 und ermöglicht so ein größeres Fangvolumen.

► www.al-ko.com/garden



Laubbläser und -sauger von AL-KO.

Wastodrain – das einfache Dachbegrünungssystem

WastoDrain punktet im Vergleich mit anderen Lösungen, da Speicher- und Drainagesystem in einer Platte vereint sind. Je nach Bedarf verlegt mit oder ohne Schutzflies und WastoDrain – fertig. WastoDrain eignet sich mit diesem effektiven Aufbau sowohl für die Intensiv- als auch die Extensivbegrünung auf Flach-, Rund- oder Schrägdächern bis zu einer Dachneigung von 25 Grad. 27 l/m³ Speichervolumen je Element bieten hohen Regenrückhalt und die Diffusionsoffenheit sorgt für einen dauerhaft funktionsfähigen Wasserabfluss nach unten in alle Richtungen. WastoDrain ist für eine extensive Dachbegrünung mit Sedum auch bereits zu mindestens 90 % vorbegrünt erhältlich. Damit bietet das kompakte System WastoDrain alles für eine variable und vielseitige Dachbegrünung.

► www.ritter-online.de



Der idyllische Sprengerhof am Schliersee hat ein WastoDrain-Gründach.

Wie viel Kleidung muss ich für jeden Mitarbeiter anschaffen?



Alexander J. Neuzerling

Dazu Alexander J. Neuzerling, Verkaufsleiter der ITEX Gaebler-Industrie-Textilpflege GmbH & Co. KG, einem Vertragswerk des textilen Mietdienstleisters DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH: „Bei der Anschaffung zählt gute Planung. Selten reicht eine Ausstattung pro Mitarbeiter. Wechselt der Mitarbeiter zum Beispiel einmal pro Woche seine Berufskleidung, sind drei Garnituren sinnvoll. Denn: Eine trägt der Mitarbeiter, eine weitere befindet sich

in der Wäsche und die dritte liegt sauber zum Wechsel bereit. Betriebe, in denen zum Beispiel auf Grund von Hygienevorschriften mehrmals pro Woche die Kleidung gewechselt wird, benötigen eine entsprechend höhere Ausstattung, um nicht mehrmals pro Woche die Waschmaschine starten zu müssen. Das kann bei der Anschaffung schon einmal teuer werden, bedeutet zudem bei Personalwechsel und dem daraus meist resultierenden Kleidungswechsel wiederum Kosten für den Betrieb. Hier ist das textile Leasing eine Alternative – Mitarbeiterwechsel, Größenänderungen, etc. lassen sich so kostenneutral gestalten.“

► www.dbl.de

Mieten, kaufen, aufrüsten

Mieten, kaufen, aufrüsten – so lautet die „Hunklinger-Formel“ für Bernhard Neumann und seinen Servicebetrieb für Pflasterarbeiten. „Mit dem Pflastergreif von Hunklinger erhielt ich nicht nur die Möglichkeit, Pflasterflächen sauber und effektiv zu verlegen, sondern auch noch Doppelfahrten aufgrund der Bagger-Zange-Kombination einzusparen“, so der Firmeninhaber. Während der Mietzeit hatte Neumann einige Male im Wettbewerb mit einer anderen Pflastermaschine gewonnen. Mit dem Pflastergreif konnte er Seitenbereiche mitbedienen, an die der Wettbewerber nicht rann und pflasterte ein Drittel mehr als sein Berufskollege. Das lag unter anderem an den schwierigen Platzverhältnissen und den nicht befahrbaren Flächen. Nach diesen guten Erfahrungen rüstete der Firmenchef seine Po1 mit dem patentierten twist-System und einem DiaVau-Adapter auf.

► www.hunklinger-allortech.com



Pflastergreif Po1 von Hunklinger

GaLaBau-Kalender 2018

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2018! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.



Achtung:
Letzter Bestelltermin
13.10.2017
Versand ab 20.11.2017

Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck, Format ca. 58 x 28 cm

Art. 07.75

Stück

10–29 12,90 €

30–49 11,90 €

ab 50 10,90 €



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan
vermitteln.wissen.vertiefen.

Ihre Bildungseinrichtung für die grüne Branche

Fordern Sie unser Info-Material an!

Seminare

GaLaBau-Themen von A bis Z •

Berufsbegleitende Fortbildungen

- neu** Elektrofachkraft im Landschaftsbau •
- Facharbeiter im Landschaftsbau •
- Vorarbeiter im Landschaftsbau •
- Bauleiter im Landschaftsbau •
- Teamassistent im Landschaftsbau •
- Betriebsführung kompakt •
- Betriebswirt Landschaftsbau Weihenstephan •
- Qualifizierter Schwimmteichbauer •
- Qualifizierter Spielplatzprüfer •
- Sachverständiger im GaLaBau •
- Qualifizierter Grünflächenpfleger •
- Qualifizierter Baumkontrolleur •
- Vorarbeiter in der Grünflächenpflege •
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz •



Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH
Wippenhauser Straße 65, 85354 Freising
Tel. +49 (0) 81 61 / 48 78 16
www.akademie-landschaftsbau.de